



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gesamthochschulen in Nordrhein-Westfalen

**Nordrhein-Westfalen / Ministerium für Wissenschaft und
Forschung**

Wuppertal, 1974

5.1 Allgemeine Grundsätze

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51255](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51255)

Gesamthochschule Paderborn:

- Elektrotechnik
- Metalltechnik
- Chemie
- Wirtschaftswissenschaften
(voraussichtlich erst zum WS 1975/76)

Gesamthochschule Siegen:

- Wirtschaftswissenschaften
(im übrigen noch offen)

Gesamthochschule Wuppertal:

(Empfehlung der Studienkommission:)

- Metalltechnik
- Graphische Technik
- Bautechnik
- Wirtschaftswissenschaften
- Gestaltungstechnik

Die Entwürfe von Studienordnungen für diese beruflichen Fachrichtungen – aber auch für die anzubietenden nicht berufsbezogenen Fächer – werden zur Zeit von überörtlichen Ausschüssen der Gesamthochschulen unter Beteiligung der Prüfungsämter und von Fachvertretern der Universitäten Aachen und Bochum erarbeitet.

5. Forschung

5.1 Allgemeine Grundsätze

An allen Gesamthochschulen wird die Forschung ausgebaut, nicht zuletzt deshalb, weil gerade die Lehre in den integrierten Studiengängen – mit Unterschieden in den einzelnen Studienabschnitten – Forschungstätigkeit der Lehrenden voraussetzt und weil besonders qualifizierte Kräfte nur dann als Hochschullehrer zu gewinnen und zu halten sind, wenn ihnen hinreichende Möglichkeiten für Forschungsarbeit geboten werden.

Neben diesem Ausbau werden gemeinsam mit den Gesamthochschulen Forschungs- und Lehrschwerpunkte entwickelt. Die Festlegung wird im Sommer 1974 erfolgen.

Kriterien für die Auswahl sind:

- Lehrrelevanz (möglichst mit neuem Studiengang)
- Ansatzpunkte vorhanden
- Innovationsträchtig
- Gesellschaftliche Relevanz
- Abgegrenzt und verschieden von den Forschungsschwerpunkten an den bereits bestehenden Hochschulen
- Kongruent mit der Forschungsgesamtplanung des Landes
- Notwendig und bisher nicht oder nicht im benötigten Umfang vorhanden.

Folgende Forschungs- und Lehrschwerpunkte, die bisher wenig berücksichtigt worden sind, könnten durch die Gesamthochschulen abgedeckt werden:

- Krankenhaustechnik
- Verkehrsforschung
- Baustofftechnik, Bauphysik, Baustoffe
- Meß- und Regelungstechnik, Optik und Bildtechnik
- Umweltforschung
- Alterswissenschaft
- Pädagogik der Resozialisierung, Sozial-Psychiatrie
- Medien
- Dokumentations- und Datenverarbeitungswesen
- Sicherheitstechnik.

5.2 Forschung an der Gesamthochschule Duisburg

An die Gesamthochschule Duisburg ist eine größere Zahl von Hochschullehrern berufen worden, die selbständig Forschungsvorhaben durchführen oder an größeren Forschungsobjekten mitarbeiten. Einige von ihnen haben bereits vor ihrer Berufung mit Sondermitteln des Wissenschaftsministeriums Forschung betrieben und setzen ihre Arbeiten nunmehr – zum Teil mit veränderter Aufgabenstellung – an der Gesamthochschule fort.

Eine endgültige Forschungskonzeption für die Gesamthochschule Duisburg liegt noch nicht vor; sie wird von der Forschungskommission der Gesamthochschule zur Zeit erarbeitet. Forschungsschwerpunkte zeichnen sich ab in den Bereichen:

- 1. Gesellschaftliche und pädagogische Diffusionen wissenschaftlicher Erkenntnisse.**
- 2. Optimierung stofflicher und technischer Prozesse.**
- 3. Energie-Übertragungstechnik.**